

Hannover Congress Centrum

Lagebericht 2009

A. Geschäftsverlauf

- Allgemeine wirtschaftliche Situation und wichtige Vorgänge des Geschäftsjahres

B. Wirtschaftliche Lage

- Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

C. Ausblick und Risiken der zukünftigen Entwicklung

D. Ergänzende Pflichtangaben nach § 22 EigBetrVO

A. Geschäftsverlauf

Allgemeine wirtschaftliche Situation und wichtige Vorgänge des Geschäftsjahres

Im Wirtschaftsjahr 2009 konnten Umsatzerlöse in Höhe von insgesamt 14.252,3 T€ erzielt werden. Gegenüber dem Wirtschaftsplanansatz wurde eine Steigerung in Höhe von 972,3 T€ (7,3 %) erzielt, im Vergleich zum Vorjahr ergab sich eine Veränderung in Höhe von +594,1 T€ (+ 4,4 %).

Die Erhöhung gegenüber dem Vorjahr ist insgesamt auf Steigerungen im Veranstaltungsbereich mit 204,4 T€ (+2,8 %), der Eigengastronomie mit 144,4 T€ (+7,8 %) sowie dem Catering mit 245,4 T€ (+5,3 %) in der AWD Arena zurückzuführen.

Im Kerngeschäftsbereich Veranstaltungen inkl. Gastronomie konnte trotz der angespannten konjunkturellen Situation im Wirtschaftsjahr 2009 ein weitestgehend planmäßiger Verlauf verzeichnet werden.

In der Eigengastronomie ist in diesem Jahr gegenüber dem ursprünglichen Wirtschaftsplanansatz eine Steigerung in Höhe von 58,3 T€ (+3,0 %) zu verzeichnen.

Im Catering (im Wesentlichen für die AWD-Arena) konnte speziell aufgrund der Sondereinflüsse (Großkonzert, Fußball-Vorbereitungsspiele, WM-Qualifikation) auch in diesem Jahr wieder eine positive Umsatzentwicklung erzielt werden, gegenüber dem Wirtschaftsplanansatz ergab sich eine Steigerung in Höhe von 950,7 T€ (+24,4 %).

Die betrieblichen Erträge sind im Wirtschaftsjahr 2009 gegenüber dem Planansatz um 1.409,6 T€ (+9,6 %) höher ausgefallen. Im Vergleich zum Vorjahr war eine Steigerung um 887,3 T€ (+5,8 %) zu verzeichnen.

Der Materialaufwand beläuft sich auf insgesamt 4.152,8 T€. Er reduzierte sich trotz Umsatzsteigerung gegenüber dem Vorjahr um -24,0 T€. Diese Entwicklung ist insbesondere durch weitere Kostenoptimierungen bei den Zulieferern begründet.

Der Personalaufwand beläuft sich auf insgesamt 5.326,7 T€, womit gegenüber dem Vorjahr eine leichte Steigerung in Höhe von 61,6 T€ (+1,2 %) erzielt wurde. Diese Veränderung ist im Wesentlichen aufgrund veranstaltungsbedingt höheren Bedarfs für Aushilfskräfte zurückzuführen. Insgesamt konnte jedoch eine weitere Absenkung der auf dieser Basis ermittelten Gesamtpersonalkostenquote (Anteil des Personalaufwands einschließlich Fremdlöhnen und Provisionen Servicepartner an den betrieblichen Erträgen) um 1,2 Prozentpunkte auf 44,4 % erzielt werden.

Die Summe der betrieblichen Aufwendungen ist im Wirtschaftsjahr 2009 vor dem Hintergrund der positiven Umsatzentwicklung – insbesondere aufgrund der Sondereinflüsse in der AWD-Arena und den damit verbundenen höheren Provisionszahlungen – sowie der veranstaltungsbedingt gestiegenen Inanspruchnahme von Fremdpersonal beeinflusst.

Gegenüber dem Wirtschaftsplanansatz ergibt sich insgesamt eine Erhöhung um 1.527,4 T€ (+8,7 %), die neben den erhöhten Aufwendungen für Fremdpersonal

insbesondere eine Folge von gezielt vorgenommenen Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten ist.

Vor dem Hintergrund des sich abzeichnenden positiven Geschäftsverlaufs konnte ein Teil des seit Jahren finanzierungsbedingten Rückstaus im Reparatur- und Instandhaltungsbereich abgebaut und im Wirtschaftsjahr 2009 durch die gezielte Umsetzung einiger erforderlicher Maßnahmen in Teilen reduziert werden. Dadurch konnte zusätzlich die Wettbewerbsfähigkeit des Hannover Congress Centrum verbessert werden. In diesem Zusammenhang wurden auch Maßnahmen im Rahmen des städtischen Klimaschutzprogramms 20/20 zur Verringerung des **CO₂** - Ausstoßes durchgeführt, die langfristig einen geringeren Energiebedarf verursachen werden.

Insgesamt war es im Wirtschaftsjahr 2009 Ziel den Konsolidierungsprozess, der in 2004 seinen Anfang genommen hat, zum Abschluss zu bringen.

Das Hannover Congress Centrum hat das geplante Jahresziel (ein ausgeglichenes operatives Ergebnis) erreicht und weist darüber hinaus eine zusätzliche operative Ergebnisverbesserung in Höhe von 64,8 T€ aus. Gegenüber dem Vorjahr ist im operativen Ergebnis somit erneut eine weitere Verbesserung in Höhe von 392,3 T€ erzielt worden.

B. Wirtschaftliche Lage

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Im Berichtsjahr belaufen sich die Investitionen in Immaterielle Anlagen und Sachanlagen auf insgesamt 1.556,8 T€. Die Einzelprojekte wurden im Rahmen der finanziellen Vorgaben durchgeführt und sind zum Großteil bereits abgeschlossen. Schwerpunkte im Geschäftsjahr 2009 bildeten neben der Klimatisierung der Eilenriedehalle und der Erweiterung der Gebäudeleit-technik die Umbaumaßnahme der Konferenzräume 27/28.

Den Investitionen stehen insgesamt planmäßige Abschreibungen in Höhe von 1.703,9 T€ gegenüber.

Im Berichtsjahr ergab sich eine rückläufige Eigenkapitalquote (29,3 %; Vorjahr: 33,3 %). Die Bilanzsumme beläuft sich im Berichtsjahr auf 33.696,2 T€ (Vorjahr: 34.274,7 T€).

Derzeit ist das Anlagevermögen zu 31,1 % durch das Eigenkapital gedeckt.

Die Finanzierung des Geschäftsbetriebs des HCC war durch die bestehenden Finanzierungsvereinbarungen mit der Landeshauptstadt Hannover (LHH) jederzeit gesichert. Diese Finanzierungsgrundlage besteht fort.

Seitens der LHH wurde im Geschäftsjahr 2009 die Kapitalmaßnahme für die Deutsche Messe AG (DMAG) – in Höhe von 125 Mio. € – über das HCC abgewickelt. Nach Einzahlung von 125 Mio. € in die Kapitalrücklage des HCC hat das HCC diese Mittel an die DMAG weitergereicht. An der Bewertung der Ertragslage der DMAG bzw. der Berechnung der zugrunde liegenden Ertragswertverfahren hat sich im Vergleich zum Vorjahr keine Veränderung ergeben.

Aus handelsrechtlichen Gründen wird der Beteiligungsbuchwert an der DMAG, der in den Vorjahren vollständig abgeschrieben wurde, weiterhin mit 0 € ausgewiesen.

Der rein handelsrechtlich motivierte Wertansatz der Beteiligung an der DMAG steht in keiner Verbindung zum operativen Geschäft des HCC und stellt buchhalterisch eine Bilanzverkürzung ohne Auswirkungen auf die Liquidität des HCC dar.

Das Hannover Congress Centrum weist im Geschäftsjahr 2009 ein Gesamtergebnis in Höhe von -128.518,4 T€ aus. Ohne die Auswirkungen aus dem Beteiligungsansatz an der Deutschen Messe AG beläuft sich das Jahresergebnis auf -3.518,4 T€, was einer Ergebnisverbesserung gegenüber dem Vorjahr (-5.379,0 T€) um 1.860,6 T€ (34,6 %) entspricht.

Das operative Jahresergebnis, nach Abzug der durch das HCC nicht direkt zu beeinflussenden Belastungen (Hannover Marketing und Tourismus GmbH 720 T€, Betriebsmittelkreditzinsen 63,2 T€ sowie Allgemeine Infrastrukturkosten 2.800 T€), weist nach Eliminierung der Abschreibungen auf die DMAG-Beteiligung einen Gewinn in Höhe von 64,8 T€ aus.

Im Vergleich zum Vorjahr stellt diese Entwicklung eine Verbesserung in Höhe von insgesamt 392,3 T€ (119,8 %) dar.

C. Ausblick und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Das Hannover Congress Centrum rechnet für das Geschäftsjahr 2010 mit einem Gesamtumsatz in Höhe von rund 13,5 Mio. € und strebt eine Fortschreibung der erreichten positiven Geschäftsentwicklung auf niedrigerem Umsatzniveau an.

Hierbei sind die Unwägbarkeiten angesichts der gegenwärtigen Unsicherheiten über die wirtschaftliche Entwicklung vor dem Hintergrund der weiterhin angespannten konjunkturellen Situation sowohl im Bereich der HCC-Großveranstaltungen als auch in besonderem Umfang im Catering für die AWD-Arena gegeben.

Die Umsatzentwicklung in der AWD Arena ist beispielsweise nur in Teilen direkt durch das HCC beeinflussbar und lässt aufgrund möglicher Sondereinflüsse (z. B. Großkonzerte) oder entsprechenden Entwicklungen im sportlichen Bereich von Hannover 96 im Positiven wie im Negativen erhebliche Schwankungsspielräume entstehen.

Auf Basis der aktuell bestehenden Festbuchungen und Reservierungen sowie der gezielten Akquisitionsmaßnahmen im Veranstaltungsbereich liegt die angestrebte Umsatzgröße auch vor dem Hintergrund der allgemein schwierigen Wirtschaftslage durchaus im Bereich des Möglichen.

Durch ein funktionierendes Frühwarnsystem können – vor dem Hintergrund der Zielerreichung / Ergebnissicherung – bei unterplanmäßiger Umsatzentwicklung Ausgleiche im Kostenmanagement geschaffen werden.

In 2009 wurde ein Kooperationskonzept mit der Deutschen Messe AG in den Bereichen Einkauf, Verkauf und Marketing verabredet. Mit dieser Bündelung der Kräfte sollte in den nächsten Jahren eine zusätzliche Geschäftsentwicklung im Veranstaltungsbereich realisierbar sein. Zusätzlich ist mit dieser Kooperation besonders im Bereich Marketing, in der Außenwirkung des Messe- und Kongressstandortes Hannover, mittelfristig eine positivere Wahrnehmung zu erwarten.

Die Aussagen basieren auf aktuellen Einschätzungen und sind daher mit Risiken und Unsicherheiten behaftet.

Nach den bisherigen Erfolgen im wirtschaftlichen Sanierungsprogramm strebt das HCC durch kontinuierliche Modernisierungsmaßnahmen an, seine Position als eine der führenden Adressen im Kongress- und Veranstaltungssektor weiterhin zu sichern bzw. auszubauen. Für das Geschäftsjahr 2010 – wie auch in den Folgejahren – sind daher weitere gezielte Investitionen in die Gebäudeausstattung und damit Verbesserung der räumlichen und technischen Infrastruktur vorgesehen. Zur Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit ist als wesentliche Maßnahme im laufenden Geschäftsjahr die Klimatisierung der Eilenriedehalle – neben den weiteren Investitionen in Gebäude und technischen Anlagen – hervorzuheben.

Um die Ergebnisverbesserung im Rahmen der Gesamtkonsolidierung sicherstellen zu können, sind weitere Umsatzoptimierungen und strukturelle Organisationsverbesserungen - inkl. der Realisierung der EDV-Schnittstellen der Sub-Systeme an die Finanzbuchhaltung - erforderlich. Neben neuen Veranstaltungskonzepten, die flexibel auf Markt- und Kundenwünsche eingehen, ist vor allem eine optimale Entwicklung der Veranstaltungszahlen in den einzelnen Geschäftsfeldern die Grundvoraussetzung.

Im Rahmen des monatlichen Reportings werden im operativen Bereich umfassende Informationen bereitgestellt, so dass die zur Verfügung stehenden steuerungsrelevanten Informationen und Instrumentarien ausreichen evtl. Risiken frühzeitig zu erkennen und notwendige Maßnahmen zur Gegensteuerung rechtzeitig ergriffen werden können.

Ausfallrisiken werden durch eine regelmäßige laufende Überprüfung der offenen Forderungen im Rahmen des Mahnwesens minimiert.

Aufgrund der Finanzierung des Eigenbetriebs über den zugesagten Kassenkredit der Landeshauptstadt Hannover werden derzeit weder Liquiditätsrisiken noch wesentliche Risiken aus Zahlungsstromschwankungen gesehen.

Dem HCC sind derzeit keine unternehmensgefährdenden Risiken im Hinblick auf die künftige Entwicklung ersichtlich.

Risiken der künftigen Umsatzentwicklung werden – neben den eingangs getätigten Ausführungen zur Finanz- und Wirtschaftskrise – lediglich im zunehmenden regionalen Wettbewerb im Kongress- und Veranstaltungsbereich sowie in den allgemeinen konjunkturellen Rahmenbedingungen gesehen.

D. Ergänzende Pflichtangaben nach § 22 EigBetrVO

Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Der mengenmäßige Bestand an Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten hat sich im Wirtschaftsjahr nicht verändert.

Saal- und Hallenkapazitäten

Im Wirtschaftsjahr 2009 wurden im Hannover Congress Centrum

- 1.295 Veranstaltungen mit rd. 479.185 Besuchern
- In der AWD-Arena wurden zusätzlich 331 Veranstaltungen mit 876.622 Gästen/Zuschauern im Rahmen des Catering betreut.

Für beide Bereiche wurden insgesamt 1.626 (Vorjahr: 1.615) nationale und internationale Kongresse, Tagungen bzw. Veranstaltungen mit 1.355.807 Gästen/Besuchern durchgeführt.

Umsatzerlöse

	2009	2008
	T€	T€
Gastronomieerträge	10.091	10.088
Mieterträge	3.999	3.321
Übrige Umsatzerlöse	162	249
	14.252	13.658

Entwicklung von Eigenkapital und Rückstellungen

	2009	2008
Eigenkapital	€	€
Stand 01.01.	11.409.982,36	31.559.105,98
Zuführung	126.985.300,00	34.029.854,49
Jahresergebnis	-128.518.378,33	-54.178.978,11
Stand 31.12.	9.876.904,03	11.409.982,36

	2009	2008
Sonstige Rückstellungen	€	€
Stand 01.01.	1.322.075,81	1.313.707,29
Inanspruchnahme	312.299,35	275.044,92
Auflösung	217.791,69	63.477,60
Zuführung	441.178,32	346.891,04
Stand 31.12.	1.233.163,09	1.322.075,81

Personalaufwand und Beschäftigung

Personalaufwand	2009	2008
	T€	T€
Löhne und Gehälter		
Stammpersonal	3.574	3.594
Aushilfen	551	502
Soziale Abgaben		
Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung	809	809
Gesetzliche Unfallversicherung	45	51
Aufwendungen für Altersversorgung	362	328
Sonstiges	-14	-19
	5.327	5.265
	Jahresdurchschnitt	
Personalstand	2009	2008
Angestellte	60	53
Beamte	1	1
Arbeiter	57	61
Auszubildende	32	49
Stammpersonal	150	164
Aushilfen	30	30
	180	194

Hannover, den 25.März 2010

Hannover Congress Centrum

- Betriebsleitung -